

Niederschrift zur 5. Sitzung der Gemeindevertretung am 01. November 2016

Mitglieder der Gremien:

Wichmann Alf	GVT-Vorsteher	X		Speckhardt Wilfried	Bgm	X
Adloff Susanne	GVT	X		Kimes Peter	GVO	X
Bärens Rainer	GVT	X		Menzel Christian	GVO	X
Bertsch Michael	GVT	X		Messerschmidt Egon	GVO	X
Clement Gabriele	GVT	X		Schmelzle Jürgen	GVO	X
Glas Günter	GVT	X		Schuchmann Georg	GVO	X
Hofmann Christian	GVT	X		Stöhr Mathias Georg	GVO	X
Keil Uwe	GVT	X				
Kierstein Michael	GVT	X				
Messerschmidt Petra	GVT	X				
Pauker-Buß Gabriele	GVT	X				
Schmidt Ludwig	GVT	X				
Schuchmann Dirk	GVT	X		Anna Klein	Schriftführerin	X
Speckhardt Maïke	GVT	X		Jörg Bernius	Schriftführer	X
Stöhr Rainer	GVT	X		Gäste		19
				Frau Schweinfurth	Presse	X
				Herr Werner-Busse	Regional- management	X

X – anwesend E- entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Billings

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Neuwahl der Schiedsperson und Stellvertretung
5. Festlegung eines Bauplatzpreises im Baugebiet Amtsacker
6. Beschluss zur Ehrung ausgeschiedener Kommunalpolitiker
7. Nachwahl eines/r Vertreters/in für die Verbandsversammlung des SENIO-Zweckverbandes
8. Antrag der Fraktion der Grünen
zur Beschilderung und Einzäunung von Wasserschutzgebieten
9. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2016 – Sichtschutz Trauerhalle
10. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2016 – Hotspot

TOP 1.) *Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung*

Der Vorsitzende hat keine besonderen Mitteilungen zu machen.

TOP 2.) Bericht der Ausschüsse

Die Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

TOP 3.) Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:

*Am Wochenende war hier im Bürgerhaus Billings der Auftakt für die **Einweihung des „Pfad der Vielfalt“**. Das ist ein Rundweg im Gebiet zwischen Billings, Niedernhausen und Nonrod, auf dem mit sechs Informationstafeln über die Bedeutung der Vielfalt der Region berichtet wird. Die Initiative und die Ideengebung stammen in erster Linie von dem Verein **„Fischbachtal Kreativ“**, die Umsetzung ist unter Mitwirkung und Mitfinanzierung des UNESCO Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald und der Software AG Stiftung ausgeführt worden. Die Beteiligung der Gemeinde beschränkte sich auf organisatorische Tätigkeiten sowie die Unterstützung des Bauhofes bei der Schilderaufstellung. Originäre Kosten entstehen keine.*

*In dem Ortsteil Lichtenberg wurde in den vergangenen Monaten eine Anfrage zur Bebauung des **Grundstückes des ehemaligen „Landhaus Baur“** an die Gemeinde gerichtet. Der Grundstückseigentümer beabsichtigt seit Jahren, sein Grundstück zu veräußern. Nun wurde eine mögliche Bebauung mit neun kleinen Wohnhäusern dem Gemeindevorstand und anschließend dem Ortsbeirat Lichtenberg vorgestellt. Auf dem Grundstück ist auf der am Lippmannweg und der Waldstraße angrenzenden Seite eine Baulast eingetragen. Außerdem soll die Sichtachse zum Schloss Lichtenberg erhalten bleiben. Die Gemeindevertretung hat sich in den Jahren 1993/94 selbst verpflichtet, zusammenhängende Grundstücksflächen über 2000 m², die erstmals bebaubar gemacht werden sollen, selbst anzukaufen, um sie zu erschließen und anschließend als fertige Bauplätze zu verkaufen. Nach den Beratungen hat der Grundstückseigentümer den Antrag vorläufig zurückgestellt.*

*Üblicherweise berichte ich an dieser Stelle nicht von Bauanträgen. Aber in den letzten Tagen ist der Bauantrag eines lange andauernden und trotzdem von allen gewünschten Großprojektes vorgelegt worden. => Der **Bauantrag für den Einkaufsmarkt** im Baugebiet „Amtsacker“. Der Investor hatte im Sommer die Teilbaugenehmigung für die Erdarbeiten erhalten und wie Sie sicherlich die letzten Tage beobachten konnten, mit den Erdarbeiten am Ortseingang Niedernhausen begonnen.*

*Weitere Bauarbeiten haben in der letzten Woche in Nonrod begonnen. Der **Verbindungsweg** zwischen Nonrod und Fränkisch-Crumbach wird auf einem **Teilstück asphaltiert**. Der Bauhof hat mit den vorbereiteten Arbeiten begonnen, die beauftragte Firma Strassing hat die Baustelle Ende Oktober übernommen, um die Asphaltierung durchzuführen. Weitere Asphaltarbeiten werden auch in Meßbach durchgeführt.*

*Im Bauhof befindet sich ein Bohrgerät, das mit mind. zwei Personen bedient werden muss, um Erdlöcher zu bohren. Um diese Arbeiten zu erleichtern, manchmal „hängen“ vier Gemeindegänger an dem Gerät, hat der Gemeindevorstand einen **Erdborner** für den Anbau*

am Bagger beschlossen, mit dem diese Arbeiten künftig schonender ausgeführt werden können. Der Bohrer und das Anbaugerät eines Gemeindearbeiters werden gemeinschaftlich genutzt. So können künftig Urnenlöcher und auch die Pfosten für die Wasserschutzgebietseinzäunung schnell umgesetzt werden.

Zur **Kontrolle der Geschwindigkeit** wurden im Ortsteil Niedernhausen zwei Radarmessungen durchgeführt. Bei der Messung am Ortseingang Niedernhausen aus Richtung Billings (50 km/h) wurden 5-6 % Verstöße festgestellt. Hier wirkt sich der neue Verschwenk positiv aus. Bei der Messung an der Schule/Rathaus (30 km/h) wurden 7-8 % Verstöße festgestellt. Diese Rate entspricht auch früheren Messungen.

Die Anzahl der **Flüchtlinge in Fischbachtal** beträgt aktuell 32, nachdem auch im Ortsteil Lichtenberg eine Unterkunft bezogen wurde. Das Aufgabengebiet der kommunalen Betreuung hat sich in den vergangenen Monaten gefestigt. Der bürokratische Aufwand hat sich leider nicht verringert.

Im Spätsommer hat eine Minijoberin das Arbeitsverhältnis beendet.

Die Gemeindevertretung hatte 2015 die **Neuerstellung einer Museumskonzeption** beschlossen. Die Maßnahme wurde 2016 etatisiert, im Sommer ausgeführt und auch gefördert. Nun soll die über 100-seitige Ausarbeitung in eine Broschüre (Flyer) zusammengefasst werden, um die Landespolitik im Rahmen einer **Präsentationsveranstaltung** für die Trägerschaft des Museums zu interessieren. Auch die Akquise für eine Anfangsinvestition des Landes oder gar Sponsoren ist mit der Broschüre möglich. Dieser weitere Schritt ist auch förderfähig und wird mit Kosten von rund 6.000 € angesetzt. Der Gemeindevorstand hat diese Mittel überplanmäßig bereitgestellt und den Förderantrag gestellt, damit die Trägerschaft baldmöglichst auf solide und zukunftsweisende Basis gestellt werden kann. Letzte Woche hat Frau Michelssen den Förderbescheid mit ins Fischbachtal gebracht.

In den vergangenen Wochen wurden im Auftrag des **Wasserverbandes Gersprenzgebiet** Unterhaltungsarbeiten am Fischbach durch die Firma „Wasserbau Röder“ vorgenommen. Der Wasserverband ist ein kommunaler Zweckverband, dem u.a. die Gemeinde Fischbachtal angehört und der sich um die Unterhaltung der Gewässer (z.B. Fischbach, Gersprenz, usw.) kümmert. Auch der Bau des Wasserrückhaltebeckens im „Herrenseegebiet“ wird durch diesen Verband ausgeführt und finanziert. Die Gemeinde wird im Rahmen von „Bachschaun“ zusammen mit weiteren Umweltbehörden an den notwendigen Fragestellungen beteiligt.

In den vergangenen Monaten und Jahren mehren sich die Anfragen für eine vorzeitige **Auflösung von Grabstätten**. Gründe sind u.a. dass Angehörige aus Altersgründen mit der Pflege überfordert sind oder aber aus finanziellen Gründen sich nicht mehr um die Grabstätte kümmern können. In solchen Fällen wird die Liegefrist von 30 Jahren immer beibehalten. Den Grabnutzern wird aber in begründeten, vom Gemeindevorstand zu beschließenden Fällen eine Ausnahmegenehmigung, für eine kurze vorzeitige Beseitigung der Grabmale gestattet. Auf eine Berichterstattung im GVT-Bericht soll künftig verzichtet werden.

Ähnlich verhält es sich mit Anträgen an die Gemeinde für eine **Bestattung von Angehörigen**, für die gemäß der Satzung der GVO eine Ausnahmegenehmigung erteilen kann. Das sind im Regelfall solche Fälle, wenn Personen früher lange Jahre in Fischbachtal gelebt haben oder aber die Angehörigen gerade nach Fischbachtal gezogen sind.

Die Regionalkonferenz des Landkreises zum Thema „Sozialer Wohnungsbau“ fand letzte Woche in Dieburg statt. Die Vortragsunterlagen wurden per Mail an die Gemeindevertreter versandt.

Niederschrift zur 5. Sitzung der Gemeindevertretung am 01. November 2016

Soweit mein Bericht zur heutigen Sitzung. Für Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung.

Speckhardt, Bürgermeister

Es werden keine Fragen zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt.

TOP 4) Neuwahl der Schiedsperson und Stellvertretung

a) Schiedsmann

Gemeindevertretervorsteher Alf Wichmann gibt bekannt, dass ein Vorschlag zur Wahl des Schiedsmannes vorliegt:

Stefan Braune, *1960, Lichtenberger Str. 60, 64405 Fischbachtal

Der Wahlvorstand setzt sich zusammen aus Alf Wichmann, Wilfried Speckhardt, Jörg Bernius. Die Wahl wird gemäß § 55 Abs. 5 HGO (Mehrheitswahl) geheim durchgeführt.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 15	davon anwesend: 15
<i>ungültige Stimmen</i>	0
Braune, Stefan	15
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Somit ist Herr Stefan Braune zur Schiedsperson der Gemeinde Fischbachtal gewählt.
Er nimmt die Wahl auf Befragen an.

b) Stellvertreter

Zur Wahl der stellvertretenden Schiedsperson liegen zwei Vorschläge vor:

1. Karl-Heinz Wilferth, *1972, Schnurrigasse 9, Fischbachtal
2. Joachim Schönig, *1952, Rimdidimstr. 24, Fischbachtal

Auch diese Wahl wird geheim gemäß § 55 Abs 5 HGO durchgeführt.

Gesetzliche Mitgliederzahl: 15	davon anwesend: 15
<i>ungültige Stimmen</i>	1
Wilferth, Karl-Heinz	8
Schönig, Joachim	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Somit ist Herr Wilferth in Abwesenheit zur stellvertretenden Schiedsperson der Gemeinde Fischbachtal gewählt.

TOP 5) *Festlegung eines Bauplatzpreises im Baugebiet Amtsacker*

Herr Schmidt berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Bauausschusses am 25.10.2016. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	4	0	1

Frau Speckhardt berichtet über die Behandlung des TOP in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.10.2016. Der Ausschuss hat wie folgt abgestimmt:

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 5	5	0	0

Die Gemeindevertretung beschließt für die Grundstücke der Gemarkung Niedernhausen, Flur 2, Flurstück 69/4 eine Kaufpreisspanne von 100-150 €/m².

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 15	15	0	0

TOP 6) *Beschluss zur Ehrung ausgeschiedener Kommunalpolitiker*

Die Gemeindevertretung beschließt Herrn Fritz Pollak, *14.02.1949, Nonroder Straße 6, OT Niedernhausen die Ehrenbezeichnung „Ehrengemeindevertreter“ und Herrn Norbert Liebig, *25.06.1957, Wersauer Weg 8, OT Niedernhausen die Ehrenbezeichnung „Ehrenbeigeordneter“ zu verleihen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 15	15	0	0

TOP 7) *Nachwahl eines/r Vertreters/in für die Verbandsversammlung des SENIO-Zweckverbandes*

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fischbachtal beschließt, Frau Susanne Adloff (CDU) als Vertreterin in den „SENIO-Zweckverband“ zu entsenden.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 15	15	0	0

TOP 8) ***Antrag der Fraktion der Grünen
zur Beschilderung und Einzäunung von Wasserschutzgebieten***

Es liegt der folgende Antrag der Fraktion der Grünen vor:

An den Vorsteher der Gemeindevertretung
Herrn Alf Wichmann

Fischbachtal, 24.9.2016

Sehr geehrter Herr Wichmann,

wir bitten Sie, nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung am 13.9. zu nehmen und in den entsprechenden Fachausschüssen zu beraten.

Antrag

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, gemäß den geltenden Technischen Regeln für Trinkwasserschutzgebiete, die Zonen zu beschildern und die Schutzzone 1 mit geeigneten Mitteln gegen unbefugtes Betreten zu sichern.
Zur Kostenbeteiligung an qualifizierten Straßen ist Hessen Mobil als Baulastträger zu kontaktieren.

Über die folgenden Maßnahmen ist getrennt abzustimmen.

1. Niedernhausen, Tiefbrunnen 1 und 2
 - a) Beschilderung der Zonen 3 und 2 an Straßen für motorisierten Verkehr
 - b) Beschilderung der Zone 1 des TB 1 (Betreten verboten)
2. Nonrod, Tränkiesenquelle
 - a) Beschilderung der Zone 3 an Straßen für motorisierten Verkehr
3. Messbach, Röderquelle
 - a) Beschilderung der Zone 3 an Wegen für motorisierten Verkehr.
 - b) Schutz der Zone 1 gegen unbefugtes Betreten, z.B. durch Einzäunung
4. Lützelbach, Lichtenberger Quelle
 - a) Beschilderung der Zone 3 an Wegen für motorisierten Verkehr,
 - b) Schutz der Zone 1 gegen unbefugtes Betreten, z.B. durch Einzäunung
5. Modautal, oberhalb v. Steinau, Neue Quelle
 - a) Beschilderung der Zone 3 an Wegen für motorisierten Verkehr

Der ursprüngliche Antrag wurde in der Ausschusssitzung wie folgt abgeändert:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Wasserschutzgebietszonen 2 der Wasserschutzgebiete Meßbach, Nonrod, Niedernhausen und Lützelbach an den motorisiert befahrbaren Straßen und Wegen zu beschildern und die Zone 1 am Brunnen I in Niedernhausen mit Schildern „Betreten verboten“ zu bestücken.

Die Zone 3 des Niedernhäuser Brunnens soll an der K72 aus Meßbach kommend und auf der L3102 aus Steinau kommend gekennzeichnet werden.

Herr Glas regt an, dass zwei Schilder eingespart werden könnten.

Die Schutzzone 3, die von Lützelbach her kommend beschildert wird, erspart das Aufstellen eines Schildes der Schutzzone 2 (L3102) am Meßbacher Kreuz. Ebenso falle ein Schild der Schutzzone 2 von Meßbach her kommend weg.

Dafür soll die Schutzzone 1 in Steinau und Lützelbach ebenfalls mit „Betreten verboten“-Schildern geschützt werden.

Die Anzahl verändere sich hierdurch nicht.

Alle Fraktionen stimmen dieser Anregung zu.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 15	15	0	0

TOP 9) **Antrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2016**
Sichtschutz Trauerhalle

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor:

Antrag – Sichtschutz an der Trauerhalle

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher Wichmann,

bitten nehmen Sie folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung. Der Antrag ist zunächst im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Bauausschuss zu beraten.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt einen geeigneten Sichtschutz für die Fenster und Türen der Trauerhalle installieren zu lassen. Zuvor sollten die verschiedenen Möglichkeiten mit entsprechenden einzuholenden Angeboten dem AK Friedhof zur Diskussion vorgestellt werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen
CDU Gemeindefraktion


Uwe Keil
Fraktionsvorsitzender

Der Antrag wurde in der Ausschusssitzung wie folgt abgeändert:

Antrag – Sichtschutz an der Trauerhalle
Geänderte Fassung wie im H+F und Bauausschuss besprochen

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher Alf Wichmann,

bitte nehmen Sie die geänderte Formulierung des **Antrags vom 18.10.2016**, wie im H+F und im Bauausschuss besprochen, auf die unter Punkt 9 der Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung am 01.11.2016 auf.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt einen geeigneten Sichtschutz für die Fenster und Türen der Trauerhalle zu installieren.

Der AK Friedhof soll Vorschläge erarbeiten, damit die Verwaltung entsprechende Angebote einholen kann.

Entsprechende Mittel sollen dann in den nächsten Haushalt eingestellt werden.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt einen geeigneten Sichtschutz für die Fenster und Türen der Trauerhalle zu installieren. Der AK Friedhof soll Vorschläge erarbeiten, damit die Verwaltung entsprechende Angebote einholen kann.

Entsprechende Mittel sollen dann in den nächsten Haushalt eingestellt werden.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 15	15	0	0

**TOP 10) Antrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2016
Hotspot**

Es liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor:

Antrag – Aufbau eines frei zugänglichen, kommunalen, öffentlichen WLAN-Netzes

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher Wichmann,

bitten nehmen Sie folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung. Der Antrag ist zunächst im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Bauausschuss zu beraten.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt ein registrierungsfreies, für Nutzer kostenloses WLAN-Netz an zwei öffentlichen, räumlich getrennten Standorten zu errichten.


Eine Beratung sowie Angebote von freien Anbietern (z.B. „Freifunk“ in Darmstadt) sind einzuholen.

Einen Antrag auf Förderung ist bis zum 31.03.2017 an den Kreisausschuss zu stellen.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen
CDU Gemeindefraktion


Uwe Keil
Fraktionsvorsitzender

Der Beschlussvorschlag wurde in der Ausschusssitzung wie folgt abgeändert:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen ein registrierungsfreies, für Nutzer kostenloses WLAN-Netz an zwei öffentlichen, räumlich getrennten Standorten zu errichten.
Eine Beratung sowie Angebote von freien Anbietern (z.B. „Freifunk“ in Darmstadt) sind einzuholen.
Einen Antrag auf Förderung ist bis zum 31.03.2017 an den Kreisausschuss zu stellen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 15	15	0	0

Fischbachtal, den 03. November 2016



Alf Wichmann,
Gemeindevertretervorsteher



Anna Klein,
Schriftführerin